

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Freitag, 17.07.2026, 10:30 Uhr

In den nächsten zwei Tagen wiederholt starke Gewitterschauer, dabei örtlich auch Unwetter durch heftigen Starkregen und Hagel.

Wetter- und Warnlage:

Heute bestimmt eine sehr warme, feuchte und labil geschichtete Luftmasse das Wettergeschehen in Süddeutschland. Mit zunehmend auf Nordwest drehender Strömung gelangt am Samstag eine nur noch mäßig warme Luftmasse heran. Zeitgleich entsteht ein neues Tief über Südnorwegen. In der Nacht zum Sonntag zieht ausgehend von diesem Tief eine Kaltfront von Nordwesten her nach Süddeutschland.

UNWETTER durch SCHWERE GEWITTER:

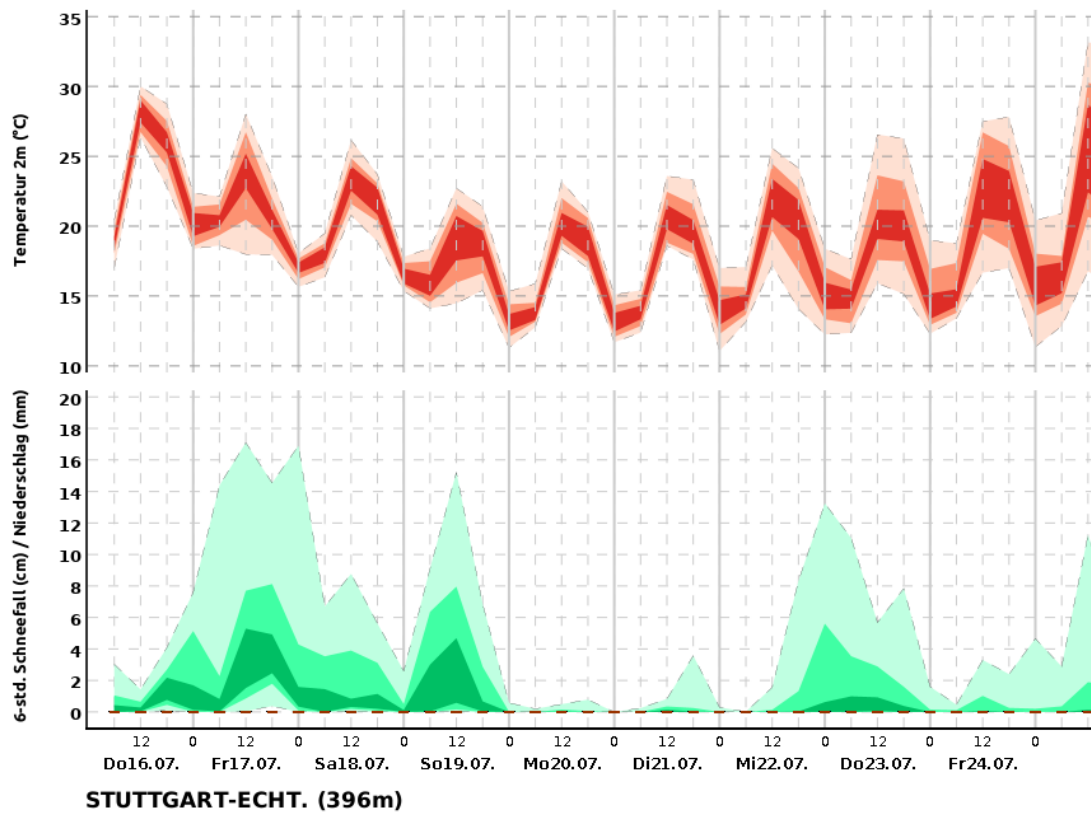
In den kommenden zwei Tagen vor allem zwischen Mittag und Abend Unwetter durch schwere Gewitter mit heftigem Starkregen zwischen 30 und lokal eng begrenzt bis 80 Liter pro Quadratmeter in einer Stunde, Hagel bis 3 cm und orkanartigen Böen bis 110 km/h.

Die meisten Gewitter, auch außerhalb der genannten Tageszeiten, gehen allerdings lediglich mit Starkregen bis 20 L/qm in einer Stunde, Wind- oder Sturmböen zwischen 60 und 80 km/h und allenfalls kleinkörnigem Hagel einher.

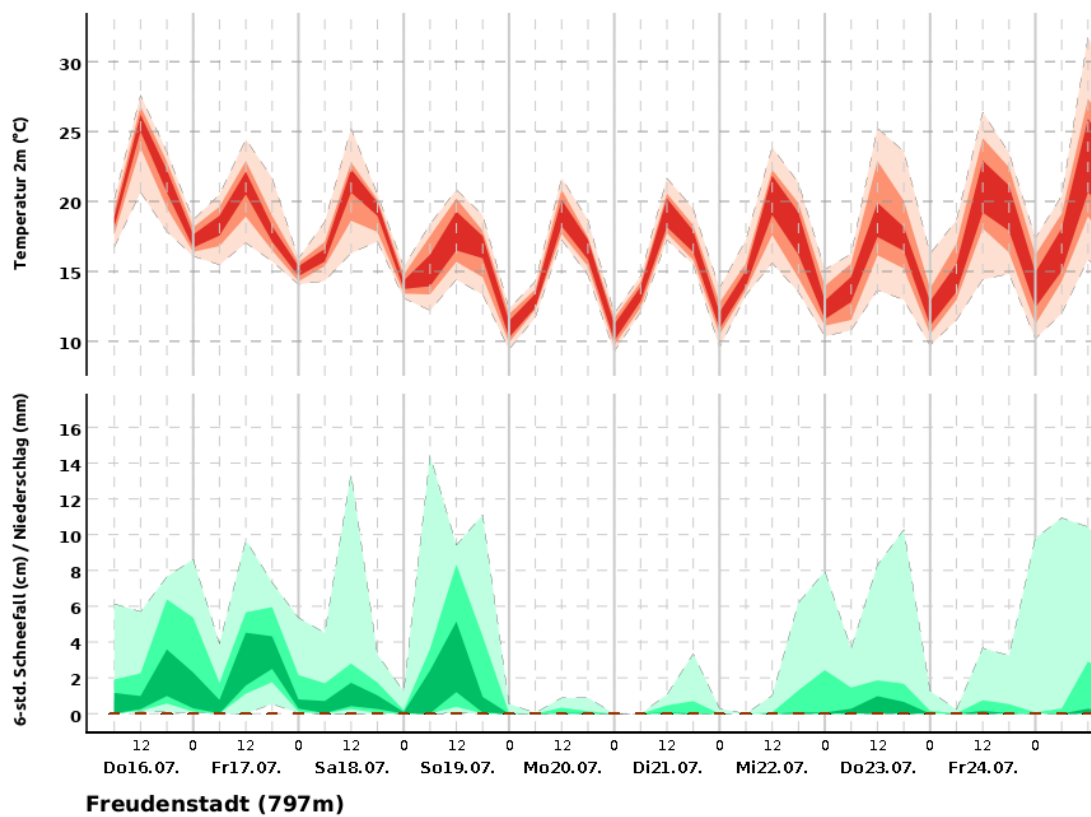
Am Sonntag von Nordwesten her verbreitet leichte Gewitterschauer mit Wind- oder stürmischen Böen sowie Starkregen. Am Nachmittag ruhiges Wetter (Rückseitenwetter).

Am Montag keine Wettergefahren.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



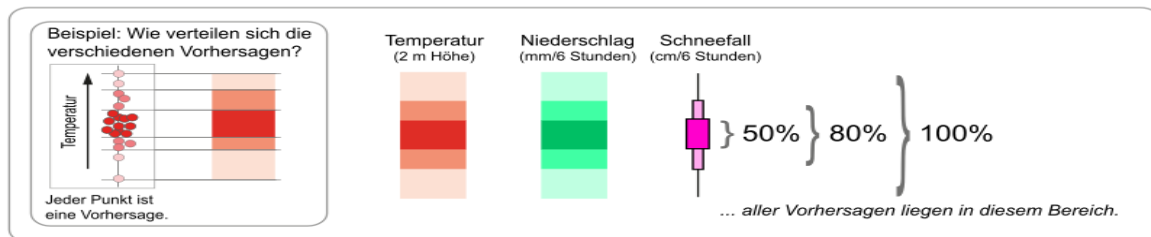
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Jens Kühne, M.Sc. Meteorology